

Linzer Diözesanblatt

160. Jahrgang

1. Februar 2014

Nr. 1

1. Hirtenbrief des Bischofs zur Fastenzeit 2014 Wert und Schönheit des Evangeliums

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Beginn der Fastenzeit möchte ich mich wieder mit einem Schreiben an Sie alle wenden. Noch sehr beeindruckt vom Besuch bei Papst Franziskus in Rom, von den Gesprächen mit ihm und seiner großen Nähe zu den Menschen sowie zur Botschaft des Evangeliums, möchte ich einige Punkte ansprechen, die mir gerade für die kommenden Tage der Besinnung und der Vorbereitung auf das Osterfest besonders wichtig erscheinen. Sie lassen sich zusammenfassen in Jesu eindringlichem Aufruf: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15).

1. Kehrt um!

„Kehrt um!“ – Diese Aufforderung hören wir jedes Jahr am Aschermittwoch. Sie gehört zu

den ersten Worten, die Jesus gesprochen hat. Er richtet diesen Aufruf an Menschen, die auf der Suche nach Orientierung in ihrem Leben sind. „Umkehr“ bedeutet dabei nicht einfach eine Kehrtwendung um 180 Grad, sondern meint vielmehr, dass man sein Leben und seine Gedanken ordnen und auf ein neues oder ursprüngliches Ziel hin ausrichten soll. Auch der Heilige Vater wird nicht müde, uns diesbezüglich auf den Wert des Evangeliums und die Worte Jesu aufmerksam zu machen.

Im apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“, das bezeichnender Weise mit den Worten: „Die Freude des Evangeliums“ beginnt, führt Papst Franziskus aus, dass das Gute immer dazu neigt, sich mitzuteilen.¹ Das Gute und die Freude der Botschaft Jesu wollen wir suchen und einander mitteilen. Dazu aber „dürfte ein Verkünder des Evangeliums nicht ständig ein Gesicht wie bei einer Beer-

¹ Vgl. Franziskus, Apostolisches Schreiben Evangelii Gaudium über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute vom 24. 11. 2013 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 194), Bonn 2013, hier: Nr. 9.

Inhalt

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Hirtenbrief des Bischofs zur Fastenzeit | 8. Firmung für Erwachsene |
| 2. Bericht aus dem Priesterrat | 9. Pfarrausschreibungen |
| 3. Bericht aus dem Pastoralrat | 10. Personen-Nachrichten |
| 4. Wallfahrt mit dem Bischof nach Mariazell | 11. Aktion Familienfasttag |
| 5. Weihen und Beauftragungen 2012 | 12. Termine, |
| 6. Firmstatistik 2013 | 13. Hinweise |
| 7. Firmplan 2014 | Impressum |

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 77 26 76



Katholische Kirche
in Oberösterreich

digung haben", setzt der Papst sehr anschaulich fort und fordert uns als Christen auf, stets die ursprüngliche Frische des Evangeliums zu suchen.²

Liebe Schwestern und Brüder, ich lade Sie deshalb alle ein, sich während der kommenden Wochen auf Ostern hin besonders Zeit zu nehmen und sich näher mit der Heiligen Schrift auseinander zu setzen. Umkehr kann nämlich auch bedeuten, sich vorbehaltlos mit dem Wort Gottes zu konfrontieren und sich dabei auf diese Botschaft einzulassen. Man könnte sogar – etwas frei formuliert – sagen: *Umkehr* bedeutet, die Gedanken Gottes zu denken.

Dort wo wir uns hingegen von den göttlichen Gedanken abwenden oder abgewendet haben, besteht immer die Chance, sich von neuem mit Gott und miteinander zu versöhnen. Dabei gibt es bekanntlich verschiedene Möglichkeiten, um Vergebung zu bitten. Ich denke etwa an das versöhnende Gespräch untereinander oder an die Vergebungsbitte am Beginn jeder Eucharistiefeier. Gerade in der Fastenzeit bitten viele Menschen im Rahmen einer Bußfeier oder in der Feier des Heiligen Sakramentes der Versöhnung um Vergebung und erhalten diese in der Beichte auch ausdrücklich zugesprochen. Ich wünsche allen die befreiende Erfahrung, dass sie im Sakrament der Versöhnung nicht den Richterstuhl, sondern das barmherzige Wort Gottes finden und sich dadurch aufrichten lassen. „Die Beichte ist der Ort, wo wir Gottes barmherzige Liebe erfahren und Christus begegnen, der uns die Kraft zur Umkehr und zum neuen Leben gibt“, sind die ermutigenden Worte unseres Papstes.³ Die Barmherzigkeit Gottes ist schließlich die Mitte des Evangeliums!

2. Glaubt an das Evangelium

An diese aufrichtende Mitte der Frohen Botschaft Jesu glauben zu können ist ein Geschenk, das wir nicht für uns allein behalten sollen. Bei den persönlichen Begegnungen mit Papst Franziskus spürten wir Bischöfe, wie sehr der Heilige Vater aus der Tiefe des Evangeliums lebt. Für ihn und durch ihn lebt die Botschaft Jesu in überzeugender Weise neu auf und wir wurden angesteckt von dieser Begeisterung. Ja, es geht wohl gerade dadurch ein neuer Wind durch die Kirche und sogar durch die Welt.

Es ist aber unsere gemeinsame Aufgabe, dass wir den Glauben in unserem Alltag leben und anderen Menschen verkünden. Der Glaube wird vor allem in den Familien weitergegeben⁴, dann auch in Kindergärten und beim Religionsunterricht, in den Pfarren, bei Gruppenstunden oder vielen anderen Situationen. Ich möchte allen – Jung und Alt, Männern und Frauen – herzlich danken, die sich um die Weitergabe des Glaubens bemühen und sich dafür unter den Gegebenheiten unserer Welt und Gesellschaft konsequent einsetzen. Papst Franziskus ermutigte uns nämlich zugleich, das Evangelium „in einer Sprache auszudrücken, die deren ständige Neuheit durchscheinen lässt“⁵. Bitten wir daher um den Heiligen Geist, dass er uns zeigt, was es heißt, immer wieder neu und frisch von der Freude des Evangeliums zu reden. Es gibt viele Möglichkeiten das zu tun. Dies kann zu Hause geschehen oder in der Arbeit, bei verschiedensten Diskussionen und Gesprächen, in Bibelrunden oder Gebetskreisen. Aufbruch und Neuanfang ist dort möglich, wo wir die innige Verbundenheit mit Jesus suchen, sei es im Umgang mit dem Nächsten, sei es im Lesen

² Vgl. *Evangelii Gaudium*, Nr. 10–11.

³ Franziskus, Ansprache an die Bischöfe der Österreichischen Bischofskonferenz zu deren Besuch „Ad limina Apostolorum“ vom 30. 1. 2014.

⁴ Vgl. ebd.; sowie Johannes Paul II., Apostolisches Schreiben *Familiaris consortio* über die Aufgaben der christlichen Familie in der Welt von heute vom 22. 11. 1981 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 33), Bonn 72011, hier: Nr. 2.

⁵ *Evangelii Gaudium*, Nr. 41.

des Wortes Gottes oder in den Sakramenten.⁶ An das Evangelium zu glauben heißt deshalb vor allem, auf Jesus zu schauen und sich mit ihm immer tiefer zu verbinden, der doch stets mit uns geht und für uns da ist.

3. Das Reich Gottes ist nahe

Das Reich Gottes wird in dieser Welt dort erlebbare Wirklichkeit, wo wir die Existenz Gottes ernst nehmen. Es soll uns daher ein Anliegen sein, dass der Schatz des Glaubens in unserer Zeit erneut besser wahrgenommen, erkannt und verstanden wird und dass das Reich Gottes in unserer Welt tatsächlich erfahren werden kann.

Liebe Getaufte und Gefirmte! Der Auftrag zur Verkündigung ist unser gemeinsamer Auftrag, wenngleich dieser je nach Lebenssituation verschieden aussehen wird. Der Papst erinnert uns dabei daran, dass die Verkündigung einen Prozess der Bildung und der Reifung in Gang setzen soll.⁷ Das Wort vom „lebenslangen Lernen“ ist inzwischen selbstverständlich geworden, denn in jedem Beruf ist es heute notwendig, sich ständig weiter zu bilden. In unserer Diözese gibt es deshalb eine große Vielzahl von religiösen und spirituellen Weiterbildungen und eine Vielfalt von Angeboten. Wer diese Bildungsmöglichkeiten in den Einrichtungen der Diözese und der Ordensgemeinschaften nützt, wird darin unterstützt, auch im Glauben zu wachsen und zu reifen, um in unserer modernen Welt glaubwürdig auskunftsfähig zu sein und ein lebendiges Zeugnis für das Reich Gottes geben zu können. Nur auf diese Weise können wir als Christinnen und Christen auch heute Menschen für den Glauben, für ein Handeln im

Geiste Jesu und für verschiedene pastorale Berufe und geistliche Berufungen in der Kirche begeistern, die wir so notwendig brauchen.

4. LebensZeichen für die Welt

Im Rahmen des diözesanen Projektes „Lebenszeichen“, an dem sich schon viele Menschen bei den bisherigen Ausstellungen mit manch aufschlussreichen Lebensgeschichten beteiligt haben, findet am 3. Mai auch ein „Sternpilgern“ nach St. Florian statt. Gerne lade ich alle ein, gemeinsam mit mir an den Bekenntnis-Wurzeln unserer Diözese in der Stiftskirche zu beten, zusammen auf das Wort Gottes zu hören und miteinander Gottesdienst zu feiern. Als Kirche sind wir gemeinsam unterwegs und weisen auch die Welt offen und voll Freude auf das Lebenszeichen Jesu hin. Er ist stärker als jede Ungerechtigkeit, stärker als jedes Leid und sogar stärker als der Tod. Deshalb feiern wir zu Ostern das Fest der Auferstehung und den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit. Lassen Sie sich berühren und stärken von der Kraft dieses Lichtes, vom „Lumen Christi“, dessen Ruf in der Osternacht erklingt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Schwestern und Brüder in Christus, eine gute Zeit der Vorbereitung auf ein gesegnetes Osterfest!

Linz, am 10. Februar 2014, Gedenktag der Hl. Scholastika

+ 

+ Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz

Ich bitte alle, diesen Brief am 1. Fastensonntag (9. März) bei allen Gottesdiensten zu verlesen und Grüße von mir zu bestellen. Danke.

⁶ Vgl. Evangelii Gaudium, Nr. 23.

⁷ Vgl. Evangelii Gaudium, Nr. 160.2.

2. Bericht aus dem Priesterrat

Die 1. Vollversammlung des Priesterrates (11. Funktionsperiode) fand am 13. und 14. November 2013 im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

1. Zu Beginn dankt der Generalvikar in Stellvertretung des Herrn Diözesanbischofs, der erst später kommen kann, allen Beteiligten für die Durchführung der Wahl und erinnert an die wichtigsten Aufgaben des Priesterrates. Der Bischof weist in seinem Bericht dann besonders hin auf die Vorbereitung der Bischofsynode über Familie und Evangelisierung, auf die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung und auf den bevorstehenden Ad-Limina-Besuch.
2. Der bisherige geschäftsführende Vorsitzende fasst die wichtigsten Schwerpunkte der letzten Periode zusammen und gibt einen Ausblick auf Anliegen der kommenden Jahre. Anschließend

werden Themen für die neue Periode gesammelt.

3. Bei der Wahl zum geschäftsführenden Vorsitzenden wird Johann Padinger wieder gewählt und Rupert Granegger zu dessen Stellvertreter. Dann werden die weiteren Mitglieder des Vorstandes gewählt.
4. In seinem Referat spricht Dr. Wunibald Müller zum Thema „Zerreißprobe: Kirchlicher Dienst zwischen persönlicher Überzeugung und amtlichem Anspruch“. Im Anschluss daran werden von den Anwesenden persönliche Erfahrungen und Erwartungen formuliert und ausgetauscht.
5. In den Berichten aus den Kommissionen und den Anliegen aus dem Priesterrat werden verschiedene Informationen weitergegeben.
6. Die nächste Sitzung des Priesterrates findet am 2. April 2014 im Priesterseminar statt.

3. Bericht aus dem Pastoralrat

Die 2. Vollversammlung des Pastoralrates (9. Funktionsperiode) fand am 8. und 9. November 2013 im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

1. Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB nennt als wichtige Anliegen die Vorbereitung auf die Bischofsynode über Familie und Evangelisierung, die Hilfe für die Ärmsten, das Gedenken 75 Jahre nach dem Novemberprogramm und den Ad-Limina-Besuch.
2. Aus dem Vorstand wird über die Vorstandssitzungen informiert. Die beiden Fachausschüsse berichten ebenfalls über ihre Arbeit.
3. Zur Thematik „Kinder und ihre Lebenswelten“ werden Ansätze in Pastoral und Begleitung vorgestellt: Religionsunterricht, Kindertageseinrichtungen, Kinderliturgie etc. Nach Impulsen

zur „Welt der Kinder“ werden diese dann in Arbeitsgruppen weiter besprochen.

4. Die strategische Positionierung der Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft und die Entwicklung zukunftsfähiger Trägermodelle – insbesondere für Pfarren – werden intensiv beraten.
5. Bei den Anliegen der Mitglieder kommen unter anderem der aktuelle Stand bezüglich neuem Gotteslob und der Umgang in der Diözese mit dem Fragebogen zur Sonderbischofsynode 2014 zur Sprache.
6. Die nächste Vollversammlung des Pastoralrates findet am 21. und 22. März 2014 im LBZ Schloss Zell an der Pram statt.

4. Wallfahrt mit dem Bischof nach Mariazell

Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB lädt für **Dienstag, 1. Juli 2014** zur Diözesanwallfahrt nach Mariazell ein:

2014 ist ein Jahr besonderer Gedenktage: 100 Jahre Ausbruch des Ersten Weltkrieges, 80 Jahre Bürgerkrieg in Österreich, 75 Jahre Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. In diesen Daten zeigen sich Katastrophe und Neubeginn des letzten Jahrhunderts, es spiegelt sich der Weg unseres Kontinents von der mehrfachen Tragödie und ihrer Überwindung. Österreich – selbst im Herzen Europas gelegen – hat in besonderer Weise die Geschehnisse des Kontinents geteilt; wert, dass wir uns nachdenklich erinnern.

Das Österreich von heute ist frei von fremder Herrschaft und kriegsrischer Gewalt, frei von unmittelbarer äußerer Bedrohung, unbelastet von hasserfüllten inneren Auseinandersetzungen. Mit der von Gott geschenkten Zuversicht möchten wir den Blick nach vorne richten, dankbar für die geschenkte Friedenszeit, deren Erhalt auch ein Auftrag für uns ist.

Die Völker Europas sind seit Jahrhunderten in allen

Anliegen zur Muttergottes von Mariazell gepilgert. Sie wird dort als Magna Mater Austriae, Magna Domina Hungarorum und als Mater Gentium Slavorum verehrt. Stellen wir dieses vom Christusglauben geprägte Europa erneut unter den Schutz Mariens: Beten wir gemeinsam bei der Magna Mater Austriae, bei Maria, für unsere Heimat Österreich und für unsere Diözese Linz!

2014 denken wir auch dankbar an den Erbauer unseres Mariendomes, den Ehrwürdigen Diener Gottes Bischof Franz-Joseph Rudigier, und dessen 130. Todestag. Bischof Rudigier hat unsere Diözese bis heute wesentlich geprägt. Beim Immaculata-Fest im Mariendom am vergangenen 8. Dezember habe ich die Mariazell-Wallfahrt angekündigt und eine erste Einladung ausgesprochen.

Nehmen Sie an diesem „Tag der Oberösterreicher/innen“ in Mariazell teil, zu dem ich alle Gläubigen unserer Diözese herzlich einlade.

+ *L. Schwarz*

+ Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz

5. Weihen und Beauftragungen 2013

Lektorat

am 14. Jänner 2013 in der Kapelle des Bischöflichen Priesterseminars durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an:

P. Josaphat Pham Van Duy OCist

Fr. Saji Mullankuzhy OH

am 8. Juni 2013 in der Kapelle des Bildungshauses Puchberg durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an die Kandidaten für das Ständige Diakonat:

MMag. Thomas Diesenberger

Norbert Pointecker

am 15. Juli 2013 in der Kapelle des Bischöflichen Priesterseminars durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an den Alumnus:

Peter Distlbacher

Akolythat

am 8. Juni 2013 in der Kapelle des Bildungshauses Puchberg durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an die Kandidaten für das Ständige Diakonat:

MMag. Thomas Diesenberger

Andreas Hagler

Franz Kraxberger

Norbert Pointecker

Rudolf Ransmayr

Wolfgang Reisinger

Dr. Christoph Schiemer

Heribert Schwarz

Mag. Berthold Seidl

Christian Peter Tornehl

am 15. Juli 2013 in der Kapelle des Bischöflichen

Priesterseminars durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an die Alumnen:
Francis Abanobi
Mag. Jürgen Baumberger
Johannes Hofer
Fr. Saji Mullankuzhy OH
Maximus Nwolisa

Admissio unter die Kandidaten für das priesterliche Weiheamt
am 14. Jänner 2013 in der Kapelle des Priesterseminars Linz durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an:
Mag. Dirk Laurentius Hahn

Admissio unter die Kandidaten für das Ständige Diakonat
am 28. September 2013 in der Kapelle des Bildungshauses Puchberg durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an:
Mag. Thomas Diesenberger
Andreas Hagler
Franz Kraxberger
Norbert Pointecker

Rudolf Ransmayr
Wolfgang Reisinger
Dr. Christoph Schiemer
Heribert Schwarz
Mag. Bertold Seidl
Andreas Unterhuber CanReg

Diakonenweihen
durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB:
am 5. Jänner 2013 in der Pfarrkirche Marchtrenk an Christian Bachinger (Ständiger Diakon)
am 5. Mai 2013 in der Pfarrkirche Vöcklamarkt an Mag. Dirk Laurentius Hahn
am 28. September 2013 in der Pfarrkirche Asten an Dr. Martin Deak FSO

Priesterweihen
durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB:
am 6. April 2013 in der Stiftskirche Schlierbach an: Mag. P. Alois Pernegger-Schardax OCist
am 29. Juni 2013 im Mariendom Linz an: Mag. P. Stefan Kitzmüller OFM
Dr. Josef Richter

6. Firmstatistik 2013

Firmspender	Anzahl der Firmungen	Anzahl der Firmlinge		
Diözesanbischof			Bischofsvikar Wilhelm Vieböck	15 559
Dr. Ludwig Schwarz SDB	21	742	Dompropst Mag. Josef Ahammer	2 60
em. Bischof Dr. Maximilian Aichern OSB	22	752	Domkapitular Dr. Christoph Baumgartinger	9 264
Erzbischof Dr. Wolfgang Haas, Liechtenstein	1	34	Domkapitular Dr. Martin Füreder	24 826
Bischof Dr. Manfred Scheuer	1	14	Domkapitular Dr. Walter Wimmer	7 255
Weihbischof Dr. Marian Eleganti OSB, Schweiz	1	29	Prälat Josef Mayr, em. Domkapitular	8 210
Weihbischof Dr. Pero Sudar, Kroatien	1	131	Prälat Johann Holzinger CanReg, Propst von St. Florian	20 748
Bischof Dr. Paulinus C. Ezeokafor, Nigeria	2	83	Prälat Wilhelm Neuwirth CanReg, em. Propst von St. Florian	8 245
Bischof Dr. Callistus V. Onaga, Nigeria	1	52	Mag. Gerhard Eichinger CanReg, Administrator von Reichersberg	2 94
Generalvikar Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger	17	732	Prälat Mag. Werner Thanecker CanReg, em. Propst von Reichersberg	4 195
Bischofsvikar Franz Haidinger	10	276	Prälat Eberhard Vollnhofer CanReg, em. Propst von Reichersberg	2 43
Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier	14	611	Prälat Mag. Martin Felhofer OPraem,	
Bischofsvikar Mag. Maximilian Mittendorfer	5	171		

Mittwoch, 30. April

19:00	PF	Eggelsberg (mit Geretsberg)	FM
-------	----	-----------------------------	----

Donnerstag, 1. Mai

09:00	PF	St. Florian/Inn	BMA
09:30	F	Schalchen	MM
09:30	PF	St. Peter/Wimberg	JH
10:00	F	Vöcklamarkt	BLS
10:00	PF	Vorchdorf	CB

Samstag, 3. Mai

09:30	F	Ostermiething	BMA
10:00	F	Braunau-St. Stephan	KB
10:00	PF	Münzkirchen (mit St. Roman)	MF
10:00	PF	Sattledt	AE

Sonntag, 4. Mai

09:00	F	Arnreit	MF
09:00	F	Linz-Don Bosco	BLS
09:15	PF	Linz-Stadtpfarre	SL
10:00	F	Friedburg (Heiligenstatt)	BMA
10:00	PF	Moosdorf	JP
10:00	F	Steyr-Hl. Familie	HJ

Mittwoch, 7. Mai

17:00	PF	Mauthausen	JH
-------	----	------------	----

Freitag, 9. Mai

17:00	PF	Oftring	BLS
-------	----	---------	-----

Samstag, 10. Mai

08:30	PF	Mondsee	JH
09:00	F	Altheim	SL
09:30	F	Linz-Christkönig	BMA
10:00	PF	Gunskirchen	FH
10:00	F	Hochburg	HJ
10:00	PF	Höhnhart	FM
10:00	PF	Katsdorf	WW
10:00	F	Munderfing	MM
10:00	PF	Neuhofen/Innkreis	WV
10:00	F	Neumarkt/Hausruck	BLS
10:00	PF	Thalheim	AE
11:00	F	Mondsee	JH
16:00	PF	Neuhofen/Krems	AE
17:00	PF	Weyregg	FM
18:00	PF	Linz-St. Magdalena	JA
18:00	PF	Pichl	SL
18:00	PF	St. Marienkirchen/Polsenz	WN

Sonntag, 11. Mai

09:00	F	Uttendorf-Helpfau	FM
09:30	PF	Eitzing	HJ
09:30	PF	Kleinzell	MF
09:30	PF	Langholzfeld	HE
09:30	PF	Linz-Marcel Callo	BNS
10:00	PF	Vorderstoder	SL

Samstag, 17. Mai

08:00	F	St. Wolfgang	AE
09:00	PF	Alkoven	RD
10:00	PF	Gaspoltshofen	CH
10:00	PF	Gmunden	BLS
10:00	PF	Großbraming	SL
10:00	PF	Ohlsdorf	GS
10:00	F	Pucking	MM
10:00	PF	Putzleinsdorf	MF
10:00	F	St. Wolfgang	AE
10:00	PF	Stroheim	FM
15:00	PF	Hörsching	MN
17:00	PF	Windischgarsten	AE
19:00	PF	Seewalchen	HJ

Sonntag, 18. Mai

09:00	F	Kopfig	AE
09:30	PF	Altschwendt	WV
09:30	PF	Grünbach (mit Windhaag/Fr.)	JH
09:30	PF	Haslach	MF
10:00	F	Rannriedl	HJ
10:00	PF	Schwanenstadt	SL

Samstag, 24. Mai

10:00	PF	Kremsmünster	AE
10:00	PF	Pettenbach	BH
10:00	F	Schardenberg	GE
10:00	PF	Schildorn	FM
10:00	PF	Schwertberg	SL
10:00	PF	Traun-Oedt-St. Josef	FH
16:00	PF	Wels-St. Stephan	HJ
17:00	PF	Linz-Ebelsberg	JH
17:00	PF	St. Marien	MF
17:00	F	Wallern	WN
17:00	PF	Wels-St. Josef	AE
17:30	PF	Linz-St. Konrad	WV
19:00	PF	Peuerbach	FM

Sonntag, 25. Mai

09:00	PF	Rüstorf	FM
09:00	F	Weyer	SL
09:45	F	Weibern	BMA
10:00	F	Diersbach	WT
10:00	PF	Linz-Hl. Geist	RD
10:00	F	Rainbach/Mühlkreis	HJ
10:00	PF	Rohrbach	MF
10:00	F	Sandl	BLS
10:00	PF	Steinerkirchen/Innbach	AE
16:00	PF	St. Veit/Mühlkreis	BLS

Donnerstag, 29. Mai

09:30	PF	Pfandl	MN
-------	----	--------	----

Samstag, 31. Mai

09:00	F	Engelhartzell	MH
09:30	PF	Ried/Riedmark (Niederzirking)	JH

10:00	PF	Andorf	SL
10:00	PF	Gampern	MN
10:00	F	Kefermarkt	MF
10:00	F	Molln	AE
10:00	PF	Reichenau	FM
10:00	PF	Ungenach	BMA
17:00	PF	Ottensheim	RD
18:00	F	Pfarrkirchen/Bad Hall	AE
19:00	PF	Linz-St. Michael	MM

Sonntag, 1. Juni

09:30	F	Hofkirchen/Trattnach	CB
09:30	PF	Leonding-St. Johannes	WV
09:30	PF	St. Georgen/Obernberg	GE
09:45	F	Riedberg	SL
10:00	F	Aigen	MF
10:00	PF	Altmünster	JH
10:00	PF	Goldwörth	BMA
10:00	F	Haid	FM
10:00	F	Linz-Hl. Familie	WN
10:00	F	Linz-St. Theresia	HJ
10:00	PF	Maria Neustift	BLS

Freitag, 6. Juni

18:00	PF	Lambach	MN
18:00	F	Lenzing	WV
18:00	F	Schwand	GE
18:15	EF	Linz-Dompfarre	BLS
19:00	F	Puchenau	RD

Samstag, 7. Juni

09:00	PF	Bad Hall	AE
09:00	PF	Bad Zell	HJ
09:00	F	Eferding	FM
09:30	PF	Hellmonsödt	BMA
10:00	F	Enns-St. Laurenz	MF
10:00	PF	Gutau	CB
10:00	F	Hofkirchen/Mühlkreis	BLS
10:00	F	Lambach	MN
10:00	PF	Leonding-St. Michael	WV
10:00	PF	Mauerkirchen	SL
10:00	F	St. Florian	JH
10:00	PF	St. Willibald	JM
10:00	F	Waizenkirchen	MM
14:00	PF	Nussbach	JR
15:00	PF	Lambrecht	BLS
16:00	PF	Traun	HJ
16:00	PF	Traun-St. Martin	HJ
17:00	PF	Dörnbach	RD
18:00	PF	St. Florian	JH

Sonntag, 8. Juni

09:00	F	Ampflwang	HJ
09:00	PF	Aschach/Steier	JA
09:30	PF	Linz-Stadtpfarre Urfahr	FM
09:30	PF	Reichenthal	JD
09:30	F	Ried/Inkreis	CB

10:00	F	Kirchdorf/Krems	BMA
10:00	F	Linz-Dompfarre	BLS
10:00	PF	Marchtrenk	SL
10:00	F	Pregarten	WV

Montag, 9. Juni

09:00	PF	Attnang	JH
09:00	PF	Utzenaich	WT
09:00	PF	Vöcklabruck	HJ
09:30	F	Altenberg	SL
09:30	PF	Altenfelden	MF
09:30	PF	Bad Ischl	CB
09:30	F	Gramastetten	RD
09:30	F	Sierning	FM
09:30	PF	St. Georgen/Gusen	BLS
10:00	F	Geiersberg	WV
10:00	PF	Timelkam	BMA
10:00	PF	Unterweißenbach	WN

Dienstag, 10. Juni

10:00	F	Linz-Pöstlingberg	BLS
-------	---	-------------------	-----

Freitag, 13. Juni

17:00	F	Traunkirchen	JH
18:00	PF	Asten	BLS

Samstag, 14. Juni

08:30	PF	Gallneukirchen	SL
09:30	PF	Hofkirchen/Traunkreis	JH
10:00	PF	Anselden	WN
10:00	PF	Bad Goisern	FM
10:00	F	Bad Ischl	WW
10:00	F	Baumgartenberg	HJ
10:00	PF	Ebensee	MF
10:00	PF	Haigermoos	MM
10:00	PF	Kirchham	AE
10:00	PF	Pennewang	GS
10:00	PF	Pram	FM
10:00	F	Wilhering	RD
11:00	PF	Gallneukirchen	SL
16:00	PF	Niederneukirchen	MN
17:00	PF	Berg/Krems	MM
17:00	PF	Weißkirchen	AE
18:30	PF	Stadl-Paura	MN
19:00	PF	Nußdorf/Attersee	JM

Sonntag, 15. Juni

09:00	PF	Bruckmühl	BMA
09:00	PF	Hartkirchen	AE
09:00	PF	Oeppling	BLS
09:00	PF	Peilstein	MF
09:00	PF	Waldkirchen/Wesen	WT
09:15	PF	Aschach/Donau	SL
09:30	PF	Grieskirchen	RD
09:30	F	Linz-St. Franziskus	CB
09:30	F	Schlierbach	JR
09:30	PF	St. Oswald/Freistadt	JH
10:00	PF	Wels-Hl. Familie	FM

Freitag, 20. Juni
 19:00 F Weißenkirchen/Attergau BLS

Samstag, 21. Juni
 09:00 PF Windhaag/Perg BLS
 09:30 PF St. Georgen/Walde MM
 10:00 F Freistadt MF
 10:00 PF Grünburg BMA
 10:00 PF Roitham MN
 10:00 PF Scharnstein AE
 10:00 PF St. Martin/Mühlkreis RD
 10:00 PF Taiskirchen FM
 10:00 PF Tragwein JH
 16:00 F Micheldorf FM
 17:00 PF Bad Schallerbach HJ
 17:00 PF Buchkirchen AE
 18:00 PF Linz-St. Paul zu Pichling SL
 18:30 PF Wels-Herz Jesu MN

Sonntag, 22. Juni
 08:30 PF Eidenberg/Geng RD
 09:00 F Klaffer SL
 09:00 F Pasching FM
 09:30 PF Adlwang AE
 09:30 PF Neukirchen/Altmünster JA
 09:30 PF St. Johann/Wimberg MF
 10:00 F Feldkirchen/Mattighofen BMA
 10:00 F Natternbach MJ
 10:00 PF Prambachkirchen CB
 10:00 F Taufkirchen/Trattnach HJ

Samstag, 28. Juni
 09:30 PF Kematen/Krems AE

10:00 F Hagenberg MF
 10:00 PF Neukirchen/Lambach MN
 10:00 F Pöndorf BMA
 10:00 PF Sigharting WV
 16:00 PF St. Ulrich b. Steyr SL
 16:00 PF Treffling WT
 18:00 PF Steinerkirchen/Traun AE

Sonntag, 29. Juni
 08:45 PF Oberneukirchen RD
 09:00 PF St. Stefan/Walde MF
 09:30 PF Sipbachzell AE

Freitag, 4. Juli
 19:00 PF Wels-St. Franziskus BMA

Samstag, 5. Juli
 10:00 PF Senftenbach WV
 10:00 PF St. Georgen/Attergau BMA

Sonntag, 6. Juli
 10:00 PF Waldburg MF

Sonntag, 13. Juli
 10:00 PF Kirchberg/Donau MF

Samstag, 20. September
 18:00 F Pinsdorf AE

Sonntag, 19. Oktober
 09:30 F Linz-Herz Jesu AE

8. Firmung für Erwachsene

Dem Wunsch nach einer Erwachsenenfirmung wird auch heuer wieder entsprochen. Am **Freitag vor Pfingsten, dem 6. Juni, um 18.15 Uhr** wird Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB im Rahmen der pfarrlichen Abendmesse im **Marien-Dom in Linz an Erwachsene über 18 Jahre** das Sakrament der Firmung spenden. Die Vorbereitung soll wie üblich in

der Pfarre erfolgen (mögliche Hilfestellungen dafür im Pastoralamt, Referat Theologische Erwachsenenbildung, Tel. 0732/7610-3241) und mit der Firmkarte bestätigt werden. (**Anmeldung** in der Dompfarre, Tel. 0732/777885-0, ist erwünscht). Es wird gebeten, die erwachsenen FirmkandidatInnen auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

9. Pfarrausschreibungen

Zur Bewerbung um die Stelle eines **Pfarrers** werden folgende **Pfarren** (Katholikenzahl in Klammer) mit Amtsübernahme 1. September 2014 ausgeschrieben:

Linz-Heiliger Geist (5.609)

Steyregg (3.525)

Es wird die Mitarbeit im Dekanat erwartet, eventuell die (spätere) Übernahme weiterer Pfarren.

Genauere Informationen über diese und andere zu besetzende Priesterposten können bei Dr. Martin Füreder (Tel. 0732/772676-1141) angefragt werden. Bewerbungen mit Angabe von Beweggründen sind **bis 14. März 2014** an den Generalvikar zu

richten.

Weitere Ausschreibungen erfolgen in den nächsten Ausgaben des Diözesanblatts bzw. von „informiert“.

10. Personen-Nachrichten

Päpstliche Auszeichnung

Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB hat am 23. Dezember 2013 die Päpstliche Ernennung zur „Komturdamme des Päpstlichen Ordens vom Hl. Papst Silvester“ an **Dr.in Erna Putz** überreicht.

Bischöfliche Auszeichnungen

Anlässlich des Weihnachtsfestes 2013 hat Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB folgende Auszeichnungen verliehen:

Zum „**Konsistorialrat**“ wurden ernannt:

Mag. Eduard Bachleitner, Pfarrer in Schärding, Pfarrprovisor von St. Florian am Inn und Suben, Dechant des Dekanates Schärding.

Dr. Slawomir Dadas, Pfarrer in Wels-Hl. Familie, Dechant des Dekanates Wels-Stadt und Regionaldechant für das Hausruckviertel.

Dr. Reinhold Dessl OCist, Abt des Stiftes Wilhering, Pfarrer in Gramastetten und Expositus von Eidenberg.

Mag. Harald Ehrl CanReg, Stiftspfarrer in St. Florian und Pfarrprovisor von Linz-Ebelsberg.

Mag. P. Johann Eidenberger SM, Regionaloberer der Marianisten, Rektor des Bildungshauses Greisinghof in Tragwein.

Mag. Johann Fehrerhofer, Pfarrer in Bad Kreuzen und St. Thomas am Blasenstein und Pfarrmoderator von Pabneukirchen.

Ferdinand Lechner, Ständiger Diakon in Andrichsfurt.

P. Virgil Prasser OSB, Pfarrer in Perwang (und in Dorfbeuern, Erzdiözese Salzburg).

Alois Sattlecker, Ständiger Diakon im Senioren- und Pflegeheim Mattighofen.

Kap.-Kan. Mag. Leon Sireisky, Pfarrvikar in Mattighofen und Pfarradministrator von Pischelsdorf.

Mag. Franz Wimmer, Pfarrer in Maria Neustift und Pfarrprovisor von Kleinreifling.

Ludwig Wimmer, Ständiger Diakon im Behindertendorf Altenhof im Hausruck.

Zum „**Geistlichen Rat**“ wurden ernannt:

Rudolf Bittmann, Ständiger Diakon in Wels-Hl. Familie.

Mag. Ireneusz Dziedzic, Pfarradministrator in Weitersfelden, St. Leonhard bei Freistadt und Liebenau.

Mag. Jan Jakubiak, Pfarradministrator in Wernstein.

Hermann Niederhauser, Ständiger Diakon in Wels-Hl. Familie.

Dr. Victor Onyeador, Krankenhausseelsorger im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und Barmherzigen Schwestern in Linz.

Mag. Günter Sommerer, Ständiger Diakon in Ohlsdorf.

Mag. Markus Vormayr, Krankenhausseelsorger in der Landes-Nervenklinik Wagner Jauregg, Gefangenenseelsorger in Asten, Militärkaplan.

Am 2. Dezember 2013 wurden vom Herrn Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB **diözesane Ehrenzeichen** an folgende Personen verliehen:

Die **Florianmedaille** erhielten:

Dkfm. Dr. Friedrich Punz, Linz-Hl. Familie

Hofrat Dr. Paulus Wall, Engerwitzdorf/Gallneukirchen

Die **Severinmedaille** erhielten:

Elisabeth Fellingner, Pfarrkirchen im Mühlkreis

Johann Fiereder, Gramastetten

Alois Gruber, St. Martin im Innkreis

Leopold Harratzmüller, St. Marien

Dr. Kurt Haslinger, Linz-St. Konrad

Ernst Kopf, Linz-Dompfarre
Konsulent Heinrich Mayrhofer, Pierbach
Dipl.-Ing. Karl Peterstorfer, Gmunden-Ort
Christine und Dipl.-Ing. Josef Reichweger, Kleinraming
Johann Scheschy, Neufelden
Anna und Franz Ruttinger, Bad Ischl
Gertraud und Diethard Weghuber, Molln

Landesauszeichnungen 2013

Das „**Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich**“ erhielten:

Dipl. KH-Betriebswirtin Sr. Engelberta Augl, Krankenhaus der Elisabethinen

Prälat Johann Holzinger CanReg, Stift St. Florian

Das „**Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich**“ erhielten:

Msgr. Franz Greil, Schiedlberg

Dir. Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger, Pastorale Berufe

Konsulent Mag. Josef Habringer, Pastoralamt

KonsR Mag. Franz Harant, Pasching

Konsulent KonsR Dr. Franz Leitner CanReg, Vöcklabruck

Propstpfarrer Msgr. Mag. Walter Plettenbauer, Mattighofen

Em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ferdinand Reisinger CanReg, Hargelsberg

Msgr. Alois Rockenschaub, Ebensee

Sr. Bernadette Schwarz, Österr. Hospiz in Jerusalem

KonsR Johann Georg Wimmer, Königswiesen

Das „**Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich**“ erhielten:

Johann Neubauer, Hörsching

Kap.-Kan. GR Mag. Leon Sireisky, Mattighofen

Johann Wallaberger, Peterskirchen

Erzbischof für Salzburg

Papst Franziskus hat den bisherigen Weihbischof von Graz, **Mag. Dr. Franz (Anton) Lackner OFM**, nach der erfolgten Wahl durch das Salzburger Domkapitel am 18. November 2013 in Nachfolge von **Dr. Alois Kothgasser SDB** zum Erzbischof von Salzburg ernannt.

Diözesane Aufgaben

Bischofsvikar Prälat Mag. Maximilian Mittendor-

fer, bisher Rektor der Diözesanfinanzkammer, wurde mit 1. Jänner 2014 zum Rektor der Caritas bestellt. Er bleibt weiterhin Pfarrmoderator von Langholzfeld.

KonsR Ernst Bräuer, bisher Rektor der Caritas, wurde mit 1. Jänner 2014 zum Rektor der Diözesanfinanzkammer und zum Kurat für das Dekanat Enns-Lorch bestellt.

Dechanten

Mag. Ing. Klemens Hofmann, Pfarrer in Neumarkt im Mühlkreis, wurde mit 1. Jänner 2014 zum Dechant des Dekanates Freistadt bestellt in Nachfolge von **GR Mag. Manfred Wageneder**.

GR Mag. Werner Grad CanReg, Stiftsdechant im Stift St. Florian und Pfarrer in Linz-St. Paul zu Pichling, wurde mit 1. Februar 2014 zum Dechant des Dekanates Linz-Süd bestellt in Nachfolge von **KonsR Franz Peter Handlechner**.

Veränderungen in den Pfarren mit 1. Jänner 2014

Dr. Paulinus Anaedu, bisher Pfarrprovisor in Hartkirchen und von Haibach ob der Donau, wurde zum Pfarradministrator für diese beiden Pfarren ernannt.

Dr. Moses Valentine Chukwujekwu, bisher Pfarrprovisor in Taufkirchen an der Pram und von Sigharting, wurde zum Pfarradministrator für diese beiden Pfarren ernannt.

MMag. Anthony Echechi, bisher Pfarrprovisor in Steinerkirchen am Innbach und von Meggenhofen, wurde zum Pfarradministrator für diese beiden Pfarren ernannt.

Mag. Josef Krichbaum, bisher Pfarradministrator in Weißenkirchen im Attergau, wurde zum Pfarrer für diese Pfarre ernannt.

Dr. Chigozie Nnebedum, bisher Pfarrprovisor in Mitterkirchen, wurde zum Pfarradministrator für diese Pfarre ernannt.

GR Dr. John Umeojiakor, bisher Pfarrprovisor in Aulolzminster, wurde zum Pfarradministrator für diese Pfarre ernannt.

mit 1. Februar 2014

KonsR Mag. Johann Gmeiner, Dechant des Dekanates Kallham, wurde als Pfarrprovisor von Dorf an der Pram entpflichtet und zum Pfarrprovisor von Kallham bestellt in Nachfolge von **GR Mag. P. Christoph Wojcicki CR**, der am 30. Dezember 2013

verstorben ist; Gmeiner bleibt weiterhin Pfarrer in Grieskirchen und Pfarrprovisor von Gallspach.

Lic. Karl Mittendorfer wurde als Kooperator von Dorf an der Pram entpflichtet und dort zum Pfarrprovisor bestellt in Nachfolge von **KonsR Mag. Johann Gmeiner**; Mittendorfer bleibt weiterhin Kooperator in Riedau.

KonsR Mag. Johann Padinger, Dechant und Pfarrer in Peuerbach, wurde zusätzlich zum Pfarrprovisor von Pötting bestellt in Nachfolge von **GR Mag. P. Christoph Wojcicki CR**.

P. Johann Dipplinger OSFS, bisher Pfarrer in Arstetten und Pöbring, Diözese St. Pölten, wurde zum Kurat für das Dekanat Eferding bestellt.

KonsR Mag. Josef Etzlstorfer CanReg, Pfarrer in St. Marienkirchen an der Polsenz, wurde zum Pfarrprovisor von Maria Scharten bestellt in Nachfolge von **GR Mag. Rupert Niedl**, der zum Pfarrer in Ried im Innkreis bestellt wurde.

Msgr. Dr. Hubert Puchberger, Dechant des Dekanates Gallneukirchen und Pfarrer in Altenberg, wurde zusätzlich zum Pfarrprovisor von Steyregg – bis zur Neubesetzung der Pfarre – bestellt in Nachfolge von **Mag. P. Ulrich Mandorfer OSB**, der zum Kurat im Dekanat Kallham bestellt wurde.

Verstorben

Monsignore Mag. Hermann Demmelbauer, em. Stadtpfarrer von Ried im Innkreis, ist am 12. Dezember 2013 im 71. Lebensjahr in Ried verstorben. Msgr. Demmelbauer wurde am 25. September 1943 in St. Georgen bei Obernberg geboren, maturierte in Salzburg, studierte am Priesterseminar Linz und wurde am 29. Juni 1970 in Linz zum Priester geweiht. Er war Kooperator in Gallspach, 1973 wurde er Kooperator in Ried und 1980 zum Stadtpfarrer von Ried im Innkreis ernannt. Dieses Amt übte er bis zu seiner Pensionierung mit 1. Oktober 2013 aus. 1990 hat er zusätzlich für ein Jahr die Aufgabe als Provisor von Utzenaich übernommen.

Er war Seelsorger für Feuerwehr, Gendarmerie, Polizei und Zollwache, Gefangenenseelsorger in Ried und Landeskurat der Bürgergarden OÖ. Weiters war er seit 1976 Mitglied der International Police Association, seit 2000 Militärsubsidiar der Garnison Ried im Innkreis und seit 2002 auch Exekutive-Seelsorger der Diözese Linz.

Für seine Verdienste erhielt er 1998 das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich und von der Stadt Ried den Ehrenring. 2001 wurde er zum päpstlichen Ehrenkaplan mit dem Titel „Monsignore“ ernannt.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 21. Dezember 2013 in der Stadtpfarrkirche in Ried im Innkreis gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Rieder Stadtfriedhof.

GR Mag. P. Christoph Wojcicki CR, Priester des Ordens der Resurrektionisten, ist am 30. Dezember 2013 im 63. Lebensjahr in seiner polnischen Heimat verstorben.

Christoph Wojcicki wurde am 25. Dezember 1951 in Skierniewice in Polen geboren und am 15. August 1976 in Krakau zum Priester geweiht. Er war Seelsorger in Polen und Wien, von 1985 – 1992 Polen-seelsorger in der Diözese Linz, anschließend Seelsorger in der Slowakei und kam 1993 in den Dienst der Diözese Linz zurück. Er wurde Pfarradministrator in Friedburg und Schneegattern, anschließend in Michaelnbach, seit 2003 in Pötting und seit 2004 zusätzlich in Kallham. Mit Juli 2011 wurde er auch zum Superior seines Ordens gewählt. Seit Ende Oktober 2013 war er krankheitsbedingt in Polen und ist dort auch verstorben.

P. Christoph Wojcicki wurde am 3. Jänner 2014 in seiner Heimat begraben.

KonsR Dr. Franz Leitner CanReg, Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian, ist am 22. Jänner 2014 im 76. Lebensjahr in Vöcklabruck verstorben.

Franz Leitner wurde am 28. August 1938 in Lasberg geboren, maturierte am Gymnasium in Freistadt. 1958 trat er in das Stift St. Florian ein, studierte Theologie und Philosophie in Salzburg und wurde 1964 im Stift St. Florian zum Priester geweiht.

Er war Kooperator in Attnang und absolvierte gleichzeitig in Salzburg das Doktoratsstudium. Ab 1968 war er Kooperator und Religionslehrer in Vöcklabruck. Von 1986 bis zu seiner Pensionierung 2013 war er Stadtpfarrer in Vöcklabruck. Die Geschichte des Landes, besonders der Orte Vöcklabruck und Lasberg, war ihm ein besonderes Anliegen, wovon über 60 Veröffentlichungen Zeugnis geben.

Er war Präses der Kolpingfamilie, Mitglied der Ökumenischen Kommission und seit 1974 Advokat am Diözesangericht der Diözese Linz.

Für seine Verdienste erhielt er das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich, von der Stadtgemeinde Vöcklabruck den Ehrenring und von der Gemeinde Pilsbach wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 22. Jänner 2014 in der Kirche Maria Schöndorf in Vöcklabruck gefeiert, anschließend erfolgte die Beisetzung in der Priestergruft bei der Kirche Maria Schöndorf.

Diözesanbischof emer. von St. Pölten Dr. Kurt Krenn ist am 25. Jänner 2014 im 78. Lebensjahr in Gersdorf verstorben.

Bischof Kurt Krenn wurde am 28. Juni 1936 in Ranariedl geboren. 1945 übersiedelte die Familie nach Oberkappel. Nach der Matura im Stiftsgymnasium Schlierbach trat er 1954 in das Linzer Priesterseminar ein. Von 1955 bis 1965 studierte er in Rom Philosophie und Theologie an der Gregoriana und Kirchenrecht an der Lateran-Universität. Am 7. Oktober 1962 wurde er in Rom zum Priester geweiht. Weitere Studien führten ihn nach Tübingen und München.

Von 1970 bis 1975 lehrte Prof. Dr. Kurt Krenn Philosophie an der Phil.-Theol. Hochschule in Linz. 1975 wurde er an die Universität Regensburg berufen,

wo er an der Theologischen Fakultät bis 1987 den Lehrstuhl für Systematische Theologie innehatte.

Am 3. März 1987 wurde Dr. Kurt Krenn zum Titularbischof von Aulon und Auxiliarbischof von Wien ernannt und empfing am 26. April 1987 die Bischofsweihe. Am 11. Juli 1991 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Diözesanbischof von St. Pölten. Sein Rücktrittsgesuch wurde vom Papst am 7. Oktober 2004 angenommen. Er wohnte weiterhin in St. Pölten, bis er im Sommer 2012 in das Mutterhaus der „Kongregation der Dienerinnen der Immaculata“ in Gersdorf kam, wo er aufopferungsvoll gepflegt wurde.

Der Begräbnisgottesdienst wird am 8. Februar 2014 im Dom zu St. Pölten gefeiert, anschließend erfolgt die Beisetzung in der Bischofsgruft.

11. Aktion Familienfasttag 2014 – „teilen macht stark“

Der 2. Freitag in der Fastenzeit, der 14. März 2014, ist der Familienfasttag. Das, worauf Menschen verzichten, kommt durch deren Spende Frauen in den Ländern des Südens zugute.

Solidarität – für einander einzustehen – ist der Katholischen Frauenbewegung ein besonderes Anliegen: Teilen ist Ausdruck der Verbundenheit. Es stillt den Hunger nach Gerechtigkeit. Es stärkt Frauen weltweit.

Mit der Aktion Familienfasttag fördert die kfb 100 Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren in Selbsthilfegruppen, dass auch sie Rechte haben: auf Bildung, Gesundheit und ein Leben ohne Gewalt. Sie lernen Lesen und Schreiben. Erhalten Wissen zu Körper und Hygiene. Erlangen Unabhängigkeit aus eigenem Einkommen. Gemeinsam setzen sie sich für ihre Rechte ein.

„Billig ist doch zu teuer. Faire Arbeit für alle.“

Unter diesem Motto nimmt die kfb auch heuer die Arbeitsbedingungen der Mädchen und Frauen insbesondere in **Indien** und in **Kolumbien** in den Blick. Im südindischen Tamil Nadu träumen Mädchen davon sich in Baumwollspinnereien ihre Mitgift zu verdienen und landen in sklavenähnlichen Arbeits-

verhältnissen. Die kfb verhilft ihnen zu ihrem Recht. In Kolumbien ist die Gesundheit der Blumenarbeiterinnen durch unmenschliche Arbeitsbedingungen und Chemikalien gefährdet. Die kfb-Partnerorganisation setzt sich für sie ein. Am Tag der BlumenarbeiterInnen organisieren sich die Frauen, gehen auf die Straße und machen auf ihre Anliegen aufmerksam.

Die Katholische Frauenbewegung ersucht Frauen in ihrem Einsatz um faire Arbeitsbedingungen in einer globalisierten Welt zu stärken!

Die Überweisung des Sammelergebnisses ist erbeten an:

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

IBAN: AT866000000001250000 BIC: OPSKATWW

Um eine exakte Angabe der einzahlenden Pfarre oder Expositur (mit Angabe der Pfarrnummer) wird ersucht, um eine korrekte Registrierung der Einzahlung zu gewährleisten.

Weitere Informationen bei der Kath. Frauenbewegung in OÖ, Monika Weilguni, 0732/7610-3447, monika.weilguni@dioezese-linz.at, www.teilen.at.

12. Termine

● **Priesterexerzitien mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB**

Ort: Exerzitienhaus Subiaco, Kremsmünster
Termin: Sonntag, 17. August 2014, 18.00 Uhr bis
Donnerstag, 21. August 2014, 13.00 Uhr
Leitung: Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB
Anmeldung: Exerzitienhaus Subiaco, 4550 Krems-
münster, Subiacostraße 22, Tel: 07583/
5288, E-Mail: subiaco@benediktinerinnen.at

● **Priesterexerzitien in Maria Puchheim**

Ort: Exerzitienhaus Puchheim
Termin: Montag, 25. August 2014, 18.00 Uhr bis
Freitag, 29. August 2014, 9.00 Uhr
Begleiter: Bischof emer. Dr. Paul Iby, Eisenstadt
Thema: „Singt Gott in eurem Herzen Psalmen,
Hymnen und Lieder.“

In Vorträgen wird Bischof Iby ausgewählte Psalmen
der Laudes und Vesper des jeweiligen Tages erläu-
tern und meditieren.

Anmeldung: Exerzitienhaus Puchheim, A-4800
Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 3;
Tel: 0043-(0)7674/62367 – Fax: DW -10;
E-Mail: exerzitienhaus-puchheim@cssr.at;
Internet: www.puchheim.redemptoristen.at

● **Alles, was atmet, lobe den Herrn** **Diözesaner Einführungstag zum neuen Gotteslob**

Aus dem Programm:

- Univ.-Prof. Dr. Ewald Volgger (KTU) „Das Gotteslob – sichtbares Zeichen der aktiven Teilnahme am liturgischen Geschehen. Zum neuen Gotteslob und seinen neuen Akzenten“.
- Die Referenten der Abteilung Liturgie und Kirchenmusik werden verschiedene Elemente des Buches vorstellen sowie Anregungen und Tipps zur Einführung in der eigenen Gemeinde geben.
- Beginn mit einer Morgenandacht und Abschluss mit einer Vesper

Eingeladen sind alle kirchenmusikalisch und liturgisch Interessierten (Pfarrer, Kooperatoren, Pfarr- und PastoralassistentInnen, WGF-LeiterInnen,

Fachausschussmitglieder, ChorleiterInnen, OrganistInnen, SängerInnen).

Datum: **Samstag, 15. März 2014,**
9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Private Pädagogische Hochschule
der Diözese Linz (Aula)
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Parkgelegenheit beim Pastoralamt
und der Pädagogischen Hochschule

Veranstalter: Pastoralamt, Abteilung Liturgie und
Kirchenmusik

Unkostenbeitrag: € 10,-
Mittagessen (wird vor Ort angeboten,
extra Bezahlung)

Anmeldung: schriftlich erbeten bis **28.2.2014**
Onlineformular → www.kirchenmusik-linz.at oder per e-Mail oder Post

Kontakt: www.kirchenmusik-linz.at, kirchenmusik@dioezese-linz.at
Tel. 0732/7610-3111

BITTE NACH MÖGLICHKEIT EIN NEUES GOTTESLOB
MITBRINGEN – DANKE!

● **Einführungstag für ao. Kommunionsspenderinnen** Der nächste Kurs findet statt am **Samstag, 29. März 2014, 9.00 bis 16.00 Uhr, Stift Schlägl (Kurat Mag. Gilbert Schandera)**

Auf die diözesanen Richtlinien für diesen besonderen liturgischen Dienst wird mit der Bitte um Beachtung verwiesen: LDBI. 130, 1984, Art. 67; Internet: <http://www.liturgie-linz.at/Vregelungen.asp>.

Schriftliche Anmeldung über das Pfarramt an das Liturgiereferat mit Name, Geburtsdatum, Anschrift, Beruf, Stand, Mail-Adresse und evt. mit Tätigkeit im kirchlichen Bereich ist bis zehn Tage vor dem Kurstermin erbeten an das Pastoralamt, Liturgiereferat, 4020 Linz, Kapuzinerstraße 84, bzw. E-Mail: liturgie@dioezese-linz.at. Eine Anmeldebestätigung/Einladung erfolgt ca. 10 Tage vor Kursbeginn. Sollte die Teilnahme aus Platzmangel nicht möglich sein, werden die Gemeldeten umgehend verständigt.

● **Visitation – Änderung**

Die für 6./7. Juli 2014 geplante Visitation in Kirchdorf an der Krems fällt aus.

13. Hinweise

● Matrikenreferat – neue Adresse

Das Matrikenreferat ist in den Bischofshof übersiedelt und hat somit eine neue Adresse:

4021 Linz, Postfach 251, Herrenstraße 19

Tel. 0732/772676-1162, Fax 0732/772676-1137

Die Mailadresse (matriken@dioezese-linz.at) bleibt unverändert.

● Aktion Verzicht, www.aktion-verzicht.net

Die Aktion Verzicht ist eine Fastenaktion des Katholischen Familienverbandes, bei der es in erster Linie um die Überprüfung des eigenen Konsumverhaltens geht.

Eingeladen sind in erster Linie Familien, Jugendgruppen und Schulklassen. Bitte bewerben Sie mit beigelegtem Plakat die Aktion in Ihrer Pfarre Kath. Familienverband, Tel: 0732-7610-3431, Mail: info-ooe@familie.at, Web: www.familie.at

● Urlaubsvertretungen aus dem Ausland

Auch heuer haben sich von römischen Instituten Priesterstudenten aus Afrika und Asien für eine Ferienvertretung vor allem in den Monaten Juli und August beworben. Wer an einer derartigen Aushilfe interessiert ist, möge sich umgehend im Bischöflichen Ordinariat (Brigitte Pabel, Tel. 0732/772676-1135) melden und auch den gewünschten Zeitraum bekannt geben.

Weiters bitten wir alle Pfarren, die selber eine mehrwöchige Urlaubsvertretung mit einem auswärtigen Priester vereinbaren, dies zu melden. Wer aufgrund eigener Kontakte einen Priester aus einem anderen Kontinent einladen will, möge sich

wegen der langwierigen Einreise-Formalitäten und Visa-Ansuchen umgehend melden. Flugkosten sind von der jeweiligen Pfarre selber zu tragen. Auf ausreichende Sprachkenntnisse muss geachtet werden.

● Gesichter der Kirche

Diesem Diözesanblatt ist an die Pfarren eine Information der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent/innen in der Diözese Linz beigelegt. Weitere Exemplare können bei Pastorale Berufe, Herrenstraße 19, Postfach 251, 4021 Linz (pastorale.berufe@dioezese-linz.at) bestellt werden.

● Messintentionen

Es wird nochmals erinnert, dass die Messstipendien ab 2014 mit € 9,- für „stille Messen“ und € 16,- für „Singmessen“ festgelegt wurden (siehe LDBI 159/2013, Art. 46). Der Betrag pro Bination beträgt jetzt € 4,50.

Intentionen und Binationen vom Vorjahr sind noch mit dem „alten“ Zahlschein zu überweisen. Für Überweisungen von Messstipendien ab 2014 sind wegen der Änderung des Betrages die Zahlscheine mit der neuen Codierung zu verwenden und haben ihre Gültigkeit bis auf Widerruf. Es mögen sowohl der Betrag als auch die Anzahl der Intentionen bei den Überweisungen angegeben werden.

● Evangelii Gaudium

Das Apostolische Schreiben EVANGELII GAUDIUM wurde bereits mit getrennter Post an die Pfarrämter übermittelt.

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 1. Februar 2014

Mag. Johann Hainzl
Ordinariatskanzler

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar